

F 111 14.11.19

Prüfung für J...

Gehen zwei zusammen in die Wirtschaft....

Bei Steiners Lieblingsthema bleibt Schlagabtausch mit Dupper aus – Stattdessen viel Verständigung

von Thomas Seider

Neben dem Kultur- ist der Wirtschaftsausschuss das bevorzugte Spielfeld von SU-OB-Kandidat Georg Steiner. Sein Lieblingsthema sind vernetzte Konzepte zwischen den zuständigen ädtischen Stellen, deren Zahlen prangert er an. Eben in Konzepte und zudem an Haushalt des Referats es in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses – noch der große Schlagabtausch zwischen Steiner und dem Ausschussvorsitzenden OB Jürgen Dupper (PD) blieb aus. Stattdessen ab es viel aufeinander Zuhören in den Punkten, über die zu verhandeln war.

Steiner: „Ich bin gegen die organisatorische Aufstellung und diese Schwerpunktsetzung.“ Dem Referat, diesbezüglich stimme Dupper zu, sei tatsächlich „viele zugewachsen.“ Das war es dann allerdings auch schon – allen Haushalten der einzelnen Dienststellen des Referats stimmten auch Steiner und die CSU zu: „Wirtschaftsförderung“, „Tourismus und Stadtmärkte“, „Arbeit und Qualifizierung“, Ehrenamt und Senioren“ sowie „Veranstaltungen“. Den Maßnahmen, die in diesen Haushalten stehen, wolle er nicht entgegenzutreten, erklärte Steiner.

Ebenfalls einstimmige Verständigung bei einem Anliegen von Oliver Robl (ÖDP): Er wollte, dass der Zuschuss für die Altenclubs der Pfarren nicht nur wie vorgesehen von 185 auf 300, sondern auf 500 Euro erhöht wird. Weil aber nicht jeder Altenclub den Zuschuss überhaupt abruft, lautete der Beschluss: insgesamt künftig 10 000 Euro für alle, davon wird die Hälfte ausgeschüttet und die andere Hälfte steht für Projekte bei Bedarf bereit.

Für den Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ machten sich Christa Tausch (Grüne) und Georg Steiner (CSU) stark. Der Verein erbat einen Zuschuss von 8000 Euro von den kommunalen Gebietskörperschaften. Damit sei also nicht die Stadt allein gemeint, sondern auch die Landkreis-Ebene, stellte OB Dupper fest. Festzuhalten sei auch, dass von den 42 000 Euro Jahreskosten des Vereins allein 26 000 Euro auf Personalkosten entfielen und 9000 Euro auf die Miete der sehr schönen Räumlichkeiten mit dem neuen Gemeinschaftsraum in der Lederergasse. Nur 7000 Euro kämen demnach unmittelbar den Besuchern zugute.

Einzig: Zuschuss für „Gemeinsam“ Verein

Der Ausschuss einigte sich auf einen Zuschuss von 5000 Euro für den „Gemeinsam“-Verein. Das sei mehr als die Hälfte der Miete, erinnerte Dupper – „Ansprüche, die wir bei anderen Vereinen nie erfüllen könnten“. Die Vorsitzende Perdita Wänginger sei aber auch „ein Phänomen“, so Georg Steiner. „Sie ist eine der ganz wenigen, die auch EU-Mittel beantragt.“

Ebenso unkommentiert ließ er die vorgetragene Tourismusmarketing-Planung 2020. Pia Olligschläger will dabei festhalten am Konzept „ausgewogener, vertraglicher Ganzjahres-Tourismus“. Das Jahresthema ist dem Tourismusverband folgend „Wasser“. „Der Mensch am und auf dem Wasser im Mittelpunkt“ stellt sich die Tourismusdirektorin da bildlich vor, Bergrufsfischer Anton Hardt und das Erlebnis Dreiflüßerundfahrt nannte sie als Attraktionen. Ein Foto-Instawalk soll zu den Stellen führen, von wo man die schönsten Fotos von Passau machen kann.

Einzig: Neues Zentrenkonzept

Einzig: Unehmigkeit: Das Referat an sich

Den Haushalt der Leitung des Wirtschaftsreferats jhrten Steiner und die CSU allerdings als einziger ab. Dies ist das hybrideste Referat, Schwerpunktsetzung alte Wirtschaftsförderung, aber man verzettelt sich, es ist viel zu viel drin“, sagte

Wiederrum einstimmig folgte der Ausschuss dem Antrag von Andreas Rother (SPD), ein externes Fachstudium mit der Erstellung eines

neuen Einzelhandels- und Zentrenkonzepts für die Stadt Passau zu beauftragen. Dafür sollen 30 000 Euro im Haushalt bereitgestellt werden. Das vergangene Konzept („Accocella-Gutachten“) ist aus dem Jahr 1998 und damit völlig veraltet.

Auch am Stand der Umsetzung von Maßnahmen der Arbeitsgruppe Innenstadt hatte der sonstige Kritiker Georg Steiner nichts auszuweizen.

Ökologie und Soziales zusammendenken